Handel und Industrie.

* Börsen-Wochenbericht. Die geschäftliche Lage unserer Fondsbörse weist mit dem Schluß der Berichtswoche ihrer Vorgängerin gegenüber, Leipzig ausgenommen, nur geringe Veränderungen auf, obwohl der Verkehr während des Verlaufs der Woche vielfachen und nicht unbedeutenden Schwankungen unterworfen war. Es wurde hierdurch aufs Neue der Beweis geführt, daß die Hauptumsätze noch immer nur innerhalb gewisser Grenze selbst zwischen den Haupteulanten stattfinden, daß aber von einer Belebigung des Privatpublikums nach wie vor ernsthaft nicht gesprochen werden kann. Der Geldmarkt zeigte sich, sowohl am hiesigen Markte, als an den westlichen Handelsplätzen, auch in der vergangenen Woche fortdauernd sehr flüssig. Der Status der Reichsbank am Schluß der zweiten Märzwoche ist ein recht befriedigender, und auch die Ausweise der Reichsbank vom jüngsten Wochenberichte der Banken von England und Frankreich konstatiren die durchaus normale Bewegung am internationalen Geldmarkt. Der Diskont im hiesigen Privatwechselverkehr fand von 2¼ auf 2¾ Proz., um sich schließlich wieder auf 2¼ Proz. zu stellen, während Geld zu Spekulationszwecken zeitweise zu 3¼ Proz. angeboten blieb. Bankaktien gingen an einzelnen Tagen lebhafter und in steigender Kursrichtung um, mußten aber, mit Ausnahme der Deutschen Bank, deren Aktien sich in Folge des günstigen Geschäftsberichts pro 1890 um 1 Proz. höher als vor 8 Tagen stellten, ihre erzielten Kursgewinne zum größeren Theil wieder aufgeben; bevorzugt blieben österreichische Kreditaktien und Kommanditantheile. Auf dem Markte für Eisenbahnwerthe hatten schweizerische Eisenbahnaktien das Hauptgeschäft für sich; die fortschreitende Verstaatlichung dieser Gesellschaften einerseits, sowie der von uns im Tagesbericht bereits erwähnte Abschluß einer 3½ proz. Gotthardbahnprioritätanleihe wirkten anregend, so daß mehrfach, namentlich auch am Berichtstage, ganz bedeutende Abschlüsse stattfanden, wobei Gotthardbahn 2,60, Zentralbahn 1,90, Jura-Simplon 2,50, Nordostbahn 1,70 Proz. am Kurse profitirten; von österreichischen Eisenbahnaktien setzten nur Dux-Bodenbacher ihre schon vor längerer Zeit begonnene Aufwärtsbewegung unentwegt fort und verlassen die Woche mit um 2,60 Proz. erhöhter, alle übrigen mit abgeschwächter Notiz; stark und um 3,45 Proz. niedriger angeboten blieben Lombarden; Warschau-Wiener Eisenbahn gewann 1,40 Proz., fand aber nur vorübergehend Beachtung, italienische Mittelmeerbahn war ganz vernachlässigt und verlor 0,50 Proz. Inländische spekulative Eisenbahnwerthe konnten sich bei verschiedenen Umsätzen bis auf die 0,50 Proz. niedriger notirten Marienburger meist gut behaupten; Mainzer profitirten bei zeitweise lebhaftem Handel 0,80 Proz. Montanwerthe aller Art erkreuten sich an den meisten Tagen lebhaften Verkehrs bei steigender Kursbewegung, die aber am Schluß der Woche durch angeführten Gründen schließlich nicht nur zum Stillstand kam, sondern eine entgegengesetzte Richtung verfolgte, so daß die erzielten Kursgewinne für Eisenwerthe beinahe vollständig, für Kohlenaktien zu einem Theile wieder verloren gingen. Dynamit-Trust-Shares verkehrten sehr ruhig, zu etwas niedrigerer, erhöhter Notiz, dahingegen sagen Schiffahrtsaktien recht matt, Norddeutscher Lloyd büßten 4 Proz., Hamburger Packetfahrt 2,25 Proz. der Vorwoche gegenüber ein; Skrips auf die neuen Anleihen wurden vor ultimo wieder lebhaft zum Kurse von 86,10—86 Proz. gehandelt, während von ausländischen Fonds Russische Anleihen und Orientrenten in fester Haltung und gute Umsätze aufzeichneten, andere fremde Renten bei ruhigerem Verkehr sich behaupten konnten; Rubelnoten gingen an allen Tagen rege um und steigerten ihren Preis nach und nach um 1,30 ℳ. Auf dem Markt für Anlagen verlor 4proz. Reichsanleihe 0,40 Proz., die übrigen ehemaligen Staatsanleihen erlitten ganz geringe Abschwächungen, bis auf 3½ proz. Reichsanleihe, welche 0,10 Proz. profitirte, und 3 proz. Preuß. konsol. Anleihe, welche sich im Preise behauptete. Deutsche, sowie fremde Eisenbahnprioritäten, lagen still und ziemlich fest. Im Kassaverkehr herrschte im Allgemeinen eine etwas freundlichere Stimmung, und Kursbesserungen blieben sowohl für Banken, als auch für Stammaktien sowie Industrieaktien die Regel, doch brachte auch hier der Berichtstag zahlreiche, wenn auch nur mäßige Abschwächungen.

Wie schließen hieran die Kursveränderungen einiger Hauptbezirken: 13. März. 20. März.

Martenburg-Mlawka	68,50	68,00
Ostpreuß. Südbahn	91,00	91,20
Mainzer	119,50	120,30
Oesterr. Südbahn	57,75	54,30
Oesterr. Staatsbahn	109,00	108,30
Dux-Bodenbacher	251,00	253,50
Galizier	94,75	93,80
Gotthardbahn	157,00	160,50
Warschau-Wiener	242,60	244,00
Diskonto-Kommandit	208,75	209,00
Deutsche Bank	163,00	164,00
Oesterr. Kreditaktien	175,50	175,70
Darmstädter Bank (Mark-St.)	153,40	153,75
Dortm. Union St.-Pr.	73,50	72,25
Laurahütte	126,10	126,80
Bochum Gußstahl	132,50	132,50
Gelsenkirchen	166,30	167,50
Deutsche Reichsanleihe 4proz.	106,70	106,30
do. do. 3proz.	99,10	99,20
Preuß. konsol. Anleihe 4proz.	86,50	86,40
do. do. 4½proz.	105,90	105,75
do. do. 3½proz.	99,20	99,10
do. do. 3proz.	86,60	86,60
Ungarische 4proz. Goldrente	93,00	92,90
Russische 1880er Anleihe	89,00	89,00
do. Noten	239,45	240,75

Berliner Börse vom 21. März.

Im Anschluß an die festere Haltung der gestrigen Schlußbörse und beeinflußt durch günstige auswärtige Berichte begann der heutige Fondsmarkt fest und mit fast ausnahmslos erhöhten Kursnotirungen. Die Spekulation hielt sich aber sehr reservirt und das Hauptgeschäft bestand in Deckungskäufen bei in den letzten Tagen bewirkten Blankoabgaben. Bankaktien, höher einsetzend, gingen bei mäßigen Umsätzen bald über ihre Anfangsnotiz hinaus. Von inländischen Eisenbahnaktien wurden die beiden östlichen bevorzugt, Marienburger + 1,70 pCt., auch Mainzer wurden etwas besser bezahlt, österreichische und russische lagen recht fest; für ersteren wirkten Gerüchte über nahe bevorstehenden Abschluß des deutsch-österreichischen Handelsvertrag anregend und besonders Franzosen und Duxer wurden zu höherer Notiz begehrt. Schweizerische Transportwerthe wurden heute wieder in großen Summen zu ferner steigenden Preisen umgesetzt. Gotthardbahn + 1,40 pCt. Auch die Montanaktien wiesen Anfangs bei rubigerem Verkehr Preisbesserungen auf, schwächten sich aber später wieder leicht ab. Norddeutsche Lloydaktien zeigten sich durch Deckungskäufe erhöht, Dynamit-Trust-Shares vernachlässigt. Feste Haltung bei durchweg höherer Notiz bewahrten Russische Werthe, einschließlich Rubelnoten, und auch andere fremde Renten waren gefragt. Die heutige Börsenstunde verlief sehr ruhig und mit vorwiegend schwacher Tendenz, wozu verstreifter Geldstand und verflauende Montanwerthe ungünstig einwirkten. Banken um 2 Uhr abgeschwächt, schweizerische Eisenbahnen ermattend, Russische Noten schwächer, andere fremde Fonds fest, ebenso inländische und österreichische Transportwerthe. Skrips bleiten sich im Ultimohandel still und wenig verändert. Heimische Staatsfonds lagen vorwiegend fest, 3½ proz. und 3 proz. preußische Konsols gewannen je 0,10 pCt., 4 proz. Konsols verloren 0,15 pCt. Eisenbahnprioritäten konnten sich bei geringem Umsätzen behaupten, lebhafter wurden Ostpreußische Südbahnprioritäten gehandelt. Kassamarkt verlief in befestigter Haltung bei mäßigen Umsätzen, von Industriewerthen wurden Brauereien bevorzugt. Privatdiskont ist 2¾ pCt., Ultimogeld 3¼ bis 3½ pCt.

Schlußkurse um 3 Uhr.

Kredit	176½	Disk.-Kom. 209½
Franzosen	109½	Internat. Bank 104
Lombarden	54¼	Lübeck-Büch. 169½
Boch. Guß	131	Mainzer	120½
Dortmunder	71½	Marienburg. 69½
Harp. Bahn	176½	Ostpreußen	91½
Hibernia	186	Duxer	265½
Laura	126	Elbethal	103
Luxemburger	103	Galizier	94½
Deutsche Bk.	163½	Mittelmeer	101½
		Gotthardb.	160½
		Italiener	94

1880er Russen	99½
4% ung. Gold	93¾
Cuxpter	98¼
Russ. Noten	241½
III. Orient	77
Wech. Wien.	245½
Scrips	—

Tendenz: ruhig.

Wechsel.

Amsterdam	8	2 Tg.	168,70 b
do.	3	2 Mt.	167,95 b
Brüss. u. Antw.	3	8 Tg.	80,70 b
do.	3	2 Mt.	80,40 b
Kand. Pl.	5	10 Tg.	111,90
Kopenhagen	5	10 Tg.	111,90
London	3	8 Tg.	20,355 b
do.	3	2 Mt.	20,24 b
Liss. u. Oport	4	14 Tg.	—
do.	4	2 Mt.	—
Mads. u. Bilb.	4	14 Tg.	77,80 b
do.	4	2 Mt.	—
New-York	5	vista	—
Paris	3	8 Tg.	80,80 b
do.	3	2 Mt.	80,45 b
Budapest	4	8 Tg.	—
do.	4	2 Mt.	—
Wien	4	8 Tg.	176,20 b
do.	4	2 Mt.	175,40 b
Schweiz. Pl.	4	10 Tg.	80,40 G
Ital. Plätze	6	10 Tg.	79,90 G
do.	6	2 Mt.	79,50 G
Petersburg	4½	3 Wk.	240,50 b
Warschau	6	2 Mt.	239,50 b

Berliner Bankdisk. 3 (Lomb. 5%), zeitw. 4%.

Geldsorten und Banknoten.

Dukaten pr. Stück		9,71 B
Souverains		20,385 b
20-Frank-Stücke		16,16 b
8-Gulden-Stücke		—
Gold-Dollars		—
Imperials		—
do.	pr. 500 Gr.	—
do.	neue	—
do.	500 Gr. neue	—
Amerik. Noten	100 Dl.	4,1675 B
do.	kleine	4,1625 G
do. Coup. gabib. St.-Pf.		4,155 G
Belg. Noten		80,65 G
Engl. Banknoten à £		20,385 b
Franz. 100 Fr.-Noten		80,80 b
Holländ. Noten		168,65 b
Italien. do.		80,50 b
Nordische do.		—
Oesterr. Noten	100 fl.	176,50 b
Russ. Noten	100 Rbl.	241,25 b
do.	mit. b. Mts.	241,25 b
do.	mit. 3 Mts.	241,75 b
do.	Zollcoupons	324,60 bd
do.	kleine	324,30 G
Schweizer Noten		80,80 G

Fonds und Staatspapiere.

Dtsch. Reichs-Anl.	4		106,30 bG
do.	3½		99,20 B
do.	3		86,40 B
do. Interimssch.	3		86,10 b
Preuß. Kons. Anl.	4		105,60 bG
do.	3½		99,20 B
do.	3		86,40 B
do. Interimssch.	3		86,10 b
Pr. u. D. Rgem. St.	3		86,00 bG
do. St.-Anl. 1868	4		103,25 b
St.-Schuldsch.	3½		99,30 bG
Kurm. Schuldverschr.	3½		99,90 bG
Neumärk. do.	3½		99,90 bG
Ober-Deichb.-Obl.	4		—
Barmer Stadt-Anl.	4		—
Berl. Stadt-Obl.	4		97,00 bG
do.	1890	3½	97,00 bG
Breslauer Anleihe	4		102,60 bG
Kasseler St.-Anl.	4		—
do.	1887	3½	—
Crefeld. Stadtanl.	4		102,80 bG
Dana. do.	4		101,10 G
Elberf. St.-Obl.	4	3½	95,90 b
Essener St.-Obl.	4		—
do.	3½		—
Hallesche Stadtanl.	3½		97,90 B
Kasseler do.	3½		96,80 B
Kieler Stadt-Anl.	3½		95,50 b
Magdeb. do.	3½		96,10 G
Pr. Pfdr. Pr.-Obl.	3½		95,50 B
Pos. Prov.-Anl.	3½		95,60 G
Rhein. Pr.-Obl.	4		—
do.	3½		98,00 G
do.	3		—
Rostocker Stadtanl.	3½		95,50 b
Schöneb. 25 Raute	4		102,03 G
Werther. Prov.-Anl.	3½		95,50 B
Berliner	5		116,10 G
do.	4½		101,80 b
do.	4		101,60 B
Einheitl. Cent.-Pf.	4		103,00 b
do.	3½		97,25 b
do.	3		103,00 b
Kur- u. Neumärk.	3½		96,90 B
do. neue	3½		97,00 B
do.	3		99,00 b
Ostpreußische.	3½		97,25 bG
Pommersche	3½		—
do.	3		—
Pos. End.-Kredit	4		—
Posensche	4		102,00 B
do.	3½		96,70 B
Sächsische	4		—
Schles. altländsch.	3½		97,90 G
do.	3		—
do. Dtsch. St. A. C.	3½		97,40 G
do. do. Lit. A. C.	4		—
do. do. neue	4		—
do. do. neue	3½		97,40 G
do. do. D.	3½		97,40 G
do. do. neue	4		101,50 B
do. do. II.	4		—
Schw. H. C. G. P.	4		102,20 b
do. do.	3½		—
Westfälische	4		—
do.	3½		—
Wester. ritt. I. P.	3½		96,90 B
do. do.	3½		96,80 G
do. neul. II.	3½		96,90 B
Hannoversche	4		102,90 b
Oeffen-Nassau	4		102,90 b
Kur- u. Neumärk.	4		102,90 b
Pauenburger	4		102,90 b
Pommersche	4		102,90 b
Preußische	4		103,25 b
Rhein. u. Westf.	4		103,00 b
Schlesische	4		103,00 b
Schleswig-Holst.	4		103,00 b
Bad. St.-Eis.-Anl.	4		—
Bair. Anleihe	4		105,80 G
Brem. Kl. 35, 37, 38	4		—
do. do. 1890	3½		—
Großherz. Hess. Obl.	4		—
Hamb. St.-Rente	3½		97,50 b
do. St.-Anl. 86	3½		95,50 bG
do. do. amort.	3½		97,75 b
Meckl. Eis.-Schuld.	3½		—
do. konf. Anl. 86	3½		—
do.	90	3½	96,50 b
Reuß. ält. Sr.	3½		108,00 G
Sachs.-Altb. S.-Ob.	3½		—
Sächs. Staats-Anl.	4		—
do. do. Rente	3		87,90 bG
do. Pfdr. Pr. St.	3½		96,10 bG
do. do. Pfandbr.	4		—
do. do. Creditbr.	4		—
do. Pfdr. u. Gr.	4		—
Waldk. Pyrm. St.	4		—
Württ. Staats-Anl.	4		—
Dtsch. Pr.-Anl. v. 1855	3½		172,50 b
Brs. Pr.-Sch. 1000 Th.	3½		127,70 b
Pr. Pr.-Sch. de 1864	3		140,00 bd
Bair. Pr.-Anleihe	4		140,25 bd
Braunsch. 20-Th.-L.	—		104,25 G
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½		137,80 b
Gold. Pr.-Pf.	3½		127,25 b
Hmb. 50-Th.-L.	3½		139,80 G
Lübecker	—		139,10 b

Mein. 7 fl.-Loose	—		27,80 b
Oldenb. 40 Th.-L.	3		129,40 b
D.-Dtsch. Zollobl.	5		108,00 B
Argent. Gold-Anl.	5		68 60 bG
do. innere	5		62,50 b
do. do. 20 £	4½		—
Argent. äußere v. 88	4		62,00 b
Barletta 100 Lire-L.	3		46,25 G
Buchar. Eis.-Obl.	5		97,90 bG
do. do. v. 1888	5		97,90 bG
Buenos-Aires	5		59,50 b
do. Gold-Anl. 86	4½		59,50 b
Chines. Eis.-Anl.	5		110,25 bG
Chinesische Anleihe	5		110,50 bG
Dän. Abm. St.-Ob.	4½		102,50 b
do. do.	4		99,75 b
do. St.-Anl. 86	4		94,50 bG
do. Bodercdyb. gar.	3½		84,50 bG
Egyptische Anleihe	4		—
do. do.	3		—
Finnische Anl.	6		99,50 b
do. do.	4		98,50 bG
do. Dalra Sanieb.	4		96,80 bG
Finnländ. Hyp.-A.	4		99,60 b
do.	5		—
do.	6		—
Kopenh. Stadt-Anl.	4		95,00 G
Offizb. St.-Anl. I. II.	4		78,00 bG
Surrendt. St.-A. 82	4		—
Mosk. St.-Anl. Gold	5		41,40 b
do. 10 Rbl.	5		19,75 G
Mer. Anl. 1000 u. 500	6		91,30 b
do. äußere 1890	6		89,00 b
Nord. Eis.-Anl.	6		94,75 bG
Newyork. Gold-Anl.	6		123,30 G
Norweg. Hyp.-Obl.	3½		—
do. Staats-Anl.	3½		—
Oest. Gold-Rente	4		97,80 bG
do. do. Pariser-Rente	4		81,80 G
do. do.	4		—
do. do.	4		—
do. Silber-Rente	4		81,70 G
do. do.	4		81,60 G
do. do. v. 250 Fl. v. 54	4		120,60 b
do. C. E. 100 Fl. 58	4		—
do. Fr. Sch.-Anl. u. 5	5		126,40 b
do. do. do. 64	5		324,50 G
do. Bd.-Cr.-Pfdbr.	4		100,25 b
do. Pfdl. Pfdb. I—IV	5		74,75 b
do. do. do.	4		94,25 b
do. do. Staatsb. Pfdb.	4		72,60 G
Portugies. Anl. 88/89	4½		85,10 bG
Raab-Graz. Pr. Anl.	4		104,90 B
Röm. Sanitär. I. G.	6		90,00 bG
do. do. II.	6		84,00 bG
Rum. Staats-Obl.	5		102,00 b
do. do. amort.	5		98,90 bG
do. Rente 4 Serien	4		87,00 bG
do. do. 1000 u. 500	4		—
Ruff. Engl. A. 1822	5		—
do. do. v. 1859	3		90,25 G
do. do. v. 1862	4		101,90 b
do. do. 1880	4		99,00 G
do. do. inl. Anl. 1887	4		107,20 B
do. Goldrente 1888	4		—
do. do.	5		—
do. do.	6		—
do. Goldanl. 1889	4		—
do. do.	5		—
do. do.	6		—
do. do.	4		—
do. do.	5		—
do. do.	6		—
do. do. III.	4		—
do. fund. Fisk.-Anl.	4		99,80 G
do. Orient-Anl.	5		76,70 G
do. do.	5		76,75 b
do. do.	5		77,30 b
do. Pr.-Anl. v. 64	5		178,25 G
do. do. v. 66	5		165,50 G
do. Stegl. A. 80	5		111,10 G
do. do. gar.	4½		104,10 G
do. E.-S.-E. P.	5		94,80 b
do. Kurisch. Pfdb.	5		—
Schwed. Anl. 86	4½		95,40 G
do. do. 1890	3½		86,20 G
do. Loose	3		85,75 b
do. do. 78	4		101,00 b
do. Städte-Pf. 88	4½		101,90 bB
Schweiz. Ob. 3. n. 88	3½		—
do. neuere	3½		—
Serb. Gold-Pfdbr.	5		91,80 bG
do. Rente	4		—
do. Tabak-Anl.	5		—
do.	6		77,00 G
Stockh. Pfdb. 1884	4½		102,25 G
do.	4		100,00 G
do.	4		100,00 G
do. Stadtanl. 80er	4		100,50 bG
do. do. 85er	4		100,50 bG
Türk. Anl. v. 65 A.	5		92,75 bG
do. B.	1		25,80 bG
do. C.	1		19,10 G
do. D.	1		19,10 G
do. neue	4		101,50 B
do. priv.	1		19,10 G
do. steuerf. conf.	4		76,20 bB
do. Adm.-Anl. 88	5		94,60 G
do. Zoll-Obl.	4		—
do. (Egypt. Tribut)	4½		79,90 G
Ung. Gold-St. 1000	4		93,10 b
do. do. 500	4		93,60 bG
do. do. 100	4		93,60 bG
do. Eis. G.-Anl. 89	4		102,10 G
do. Gold-Inv. Anl.	5		103,40 B
do. do.	6		110,80 b
do. Pr.-Anl.	5		89,40 b
do. Rente	4		260,90 B
Tamesi-Bega-Anl.	5		—
Tehuantepec-Eis.	6		—
Ver. St. v. 1881	6		—
do. Grundrent Obl.	4		81,20 G
Venet. Mittw-Loose	—		29,40 b
Wien. Comm.-Anl.	5		94,30 B
Zürcher Stadt-Anl.	3½		98,75 b
Türk. Tab. Reg. 6/4	1		179,50 b
Dana. Hyp.-Pfdbr.	3½		92,75 G
do.	4		100,00 G
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			
Ans.-Deff. Pfdbr.	4		101,50 B
Brschw. Hann. Pf. a.	4		100,50 B
do.	4		98,00 G
D. Grdcr. Pr. Pfdb. I	3½		118,40 b
do. ohne 3.-E.	3½		112,90 G
do. II	3½		109,25 B
do. ohne 3.-E.	3½		108,50 G
do. 3.-Sa. à 110	3½		100,00 bG
do. ohne 3.-E.	3½		98,30 G
do. ohne 3.-E.	3½		97,70 G
do. 5 rz. 110	3½		92,50 G
do. ohne 3.-E.	3½		92,20 G
Dtsch. Grdcr.-Obl.	3½		90,80 bG
Dtsch. Hyp.-B. 4.5. 6.	5		95,40 bG
do.	5		110,80 G
do.	4		101,10 bG
do.	4		101,10 bG
do.	4		94,50 G
Dresd. (ger.) Hyp.-D.	3½		94,00 G
Dresdn. Hyp.-Pfdbr.	4½		101,00 b
do.	4		94,00 bG

Mekl.-Hyp.-L.-A. 1925	4½		118,75 G
do. do.	4		100,80 b
do. do.	4		—
Meining. Hyp.-Pfdbr.	4		101,80 bG
do. Prämien-Pfdbr.	4		129,50 b
Nordd. Grdcr.-Kr.-Pfdbr.	4		101,40 bG
Nürnb. Br. Hyp. Pfdb.	4		101,00 G
Pom. Hyp. A. 1. rz.	4		—
do. 2. rz.	4		—
do. 2. rz.	4½		—
do. 3. rz.	4		—
do. 3. rz.	4½		—
do. conv. rz.	4		100,50 bd
do. III. IV. rz.	4		100,50 bd
do. conv. rz.	4		94,00 G
do. 1. rz.	4		113,90
do. 2. rz.	4		107,40 b
do. 3. rz.	4		114,75 G
do. 4. rz.	4		111,25 G
do. 5. rz.	4		100,90 b
do. 6. rz.	4		100,90 b
do. 7. rz.	4		100,00 b
do. 8. rz.	4		100,00 b
do. 9. rz.	4		95,30 bG
do. 10. rz.	4		101,10 b
do. 11. rz.	4		100,00 b
Pr. Bodkr. Gr. Pfdbr.	4		94,70 bG
do. 1890	4		95,00 bG
do.	4		—
do.	4		—
do.	4		—
Rhein. Hyp.-Pfdbr.	4		—
do. do. 1890	4		100,80 b
do.	4		94,00 bG
do.	4		94,10 G
do. Com.-Obl.	4		—
Schles. Bk.-Pfdbr.	4		—
do. do.	4		110,60 G
do. do.	4		100,90 B
do. do.	4		95,10 B
do. do.	4		108,15 B
Stett. Nat.-B. Cr.	5		108,75 G
do. do.	4		103,75 B
do. do.	4		99,80 bG
do. do.	4		99,00 bG
do. do.	4		100,90 G
do. do.	4		96,10 bG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdamm-Colb.	4½		112,60 b
Bresl.-Warsch. I.	8		55,00 bG
Dux-Bod.-Eis.	4½		115,70 b
Mainz-Ludwigsh.	5		111,50 G
Meckleb. Südb.	4		80,10 b
Ostpr. Südbahn	5		114,40 b
Prinzenbahn	4½		104,50 b
Saalbahn	4		108,00 bG
Weim.-Gerad.	3½		97,60 b

Prioritäts-Aktien u. Obligat.

Berg.-Märk. A. B. C.	4½		98,00 G
Berl. Pferd. Bd. A.	4		—
Braunschweigische	4½		106,20 bG
do. Landes-Eis.	4½		100,25 B
Breslau-Warschau	5		—
D.-N. Lloyd (N.-W.)	4		99,20 G
Halberst.-Blankenb.	4		101,50 B
Hannover-Altenbeken	4		—
Magdeb.-Wittenb.	3		—
Mainz-Ludwigsh. 68, 69	4		—
do. 75, 76 u. 78.	4		—
do. 1874	4		—
do. 1881	4		—
do.	3½		96,50 bG
Mekl. Frdr. Franz	3½		—
Oberschles. Lit. B.	3½		97,50 G
do. Lit. E.	3½		97,50 G
do. (Oberschl. Zweib.)	3½		—
do. (Ctarg.-Posen)	4		—
Ostpreuß. Südbahn	4		—
do. do. IV	4		—
Rheinische	4		—
Saalbahn	4		—
Weimar-Gerad.	4		100,75 G
Werrabahn 84—86	4		100,60 G
Wismar-Carow	4		—
Ulbrechtsbahn	4½		92,00 G
do.	4		81,50 G
Böhm. Nordb. G.-Pr.	4		101,30 bB
Brschstichrbader do.	4½		108,50 G
Dux-Bodenbacher	5		89,30 G
do. do.	4		83,20 G
do. do.	3		107,50 G
Dux-Prager G.-Pr.	4		107,50 G
do. do.	3		107,50 G
Elis.-Westb. steuerf.	4		100,90 B
do. steuerpf.	4		96,00 G
do. stfrr. 200	4		99,25 b
Franz. Nordbahn	5		129,90 b
do. Ostbahn	5		107,50 G
Gal. Karl Ludwbahn	4		88,00 G
do.	4		84,70 bG
Kais. Ferd.-Nordb.	5		—
do.	1		—
do.	1		—
do. garant.	4		98,40 B
Kasch.-Oderb. G.-Pr.	4		89,00 G
do. Stolb.-Pas.	4		84,25 G
Kronprinz Rudolf	4		84,50 bB
Salzkammergut.	4		100,80 G
Semb.-Czern.	4		81,10 G
do.	4		—
do.	4		—
do.	4		—
Südb. Gold-Pfdbr.	4		99,80 G
do. Lokalbahn	4		86,50 b
do. Lokalb. (G.-P.)	4		96,00 b
do. do. Nordwestb.	4		107,10 G
do. do.	4		107,10 G
do. do. 1885	4		79,70 G
do. Ergänzungsnetz	5		82,60 G
do. do.	4		107,70 G
do. do. Gold-Pfdbr.	4		100,20 G
do. do. Lokalbahn	4		86,50 b
do. do. Nordwestb.	4		96,00 b
do. do.	4		107,10 G
do. Lit. B. (Ebeth.)	5		83,80 G
do. Ostrau-Friedland	5		—
Pilsen-Priesen	4		84,10 G
Raab-Oedenb. G.-P.	4		71,40 B
Reich.-Pb. (SÖB)	5		—
do. Gold-Prior.	5		98,50 b
Südöstr. (Komb.)	3		—
do.	5		105,20 G
do. Oblig.	5		99,00 B
Ung.-Gl. Wrl.-B.	4		—
do. do. Nordostbahn	5		89,90 bB
do. Gold-Priorit.	5		102,70 G
do. St.-Eis.-Obl.	4		87,40 bB
do. Gmdentl.-Obl.	4		—
do. Vorarlberg	4		—
Baltische	5		99,00 G
Charkow-Asow	5		94,00 G
Charkow-Jaroslaw	5		77,00 b
Charkow-Kursk	4		89,50 B
Charkow-Nikolai	4		95,70 bG
Charkow-Smolensk	4		100,90 bB
Dreel-Griaslo	4		98,75 b
do.	4		94,60 G
Poti-Tiflis	4		—
Rjasan-Koslow	5		94,60 b
Rybinsk-Bologoje	5		96,90 G
do. 2. Em.	5		94,25 b
Schuja-Ivanowo	5		100,70 b
Süd-Westbahn	4		96,40 G
Transkaukasische	4		85,50 bG
Warschau-Terespol	5		102,70 G
Warsch.-Wien	4		98,75 b
Wladikawkas-Obl.	4		95,90 G
Zarskoe-Selo	5		94,90 b
Calif.-Oreg. rz. 1918	5		108,40 G
Centr.-Pacific rz.	6		—
do.	6		—
do.	6		—
do. rz. 1895	5		94,40 B

Bank-Aktien.

Aach. Disc.-G.	4½	5½	102,00 bG
Allg. D. Hdl.-G.	10	8	—
do. conv.	10	6	—
Berl. Handels-Ges.	10	8	156,00
Braunschw. Bank	8	5	—
Bremer Bank	8	6	—
Centr.-Bod.-Kred.	4	6	—
Darmst. Bank	10	8	153,75 b
Deutsche Bank	12	12	164,00
Deutsche Eisenbank	10	8	—
Disc.-Ges.	10	8	209,00
Dresdner Bank	10